



... schon sehr bald ist es soweit
vorbei ist's mit der Wartezeit
Richtung Süden geht der Flieger nun
Auf dem Camino habt ihr dann zu tun.

„Pilgern mit Parkinson“ so ist das Motto
Nicht zu vergleichen mit dem Samstags-Lotto
denn hier geht es um sehr viel mehr
Für die Erkrankten müssen Spenden her.

Begonnen hat man im vergangenen Jahr
Da war Konzept und Ziel ganz klar
Man pilgert über'n Jakobsweg
Läuft auch durchs Wasser, mangels Steg
Nahezu 600 km will man gehen
In Santiago vor der Kirche stehen.

Doch vorher wurde Geld gespendet
cash gezahlt, per Mail gesendet
Auch von Menschen die man gar nicht kennt
Und deshalb kurz Wegpaten nennt.

Schon nach denkbar kurzer Zeit
Unzählige spenden war'n bereit
ihre gewohnten Konten zu verlassen
Und fanden Platz in Spender-Kassen.
Da springt das Herz der Pilgerinnen
war einfach platt, ja fast von Sinnen
Wer hat an sowas denn gedacht
Verständlich dass das Herz nun lacht.

Mit so viel Glücksgefühl im Rücken
Braucht man beim Pilgern keine Krücken
Man geht mit stolzer Brust auf Jakobswegen
Dem fernen Ziel Galizien entgegen.

Dann kommt der Tag, man hat's geschafft
Die Glieder sind total erschlafft,
doch all die Schmerzen sind vergessen,
man freut sich auf ein Pilgeressen.
Doch bei all dem Jubel denkt man dran

Wie diese Story einst begann:

„Pilgern für Parkinson“ waren die Gedanken
Mut und Kraft zu geben den Erkrankten
Die Botschaft heißt, gebt niemals auf
Genau wie wir beim Jakobslauf
„es geht weiter, immer weiter,
dann bleibt das Leben trotzdem heiter,
vergesst auch nicht warum ihr lebt
Selbstvertrauen euch zur Seite steht“.

Und die Moral von der Geschichte
Und auch der Sinn von dem Gedicht

NEIN, Parkinson Du schaffst mich NICHT.

" BUEN CAMINO "

(Karl-Heinz Brass)